

Pressemitteilung vom 28.03.2021

## **Entschieden fürs Klima: Neue Initiative will Klimaneutralität bis 2035**

**Zwölf engagierte Buchholzer:innen gründen BuchholzZero als Teil des Netzwerkes von GermanZero**



Die Gründungsmitglieder von BuchholzZero (v.l.n.r.): Grit Weiland, Dr. Jürgen Dee, Peter Eckhoff, Reenie Vietheer, Christoph Selke, Swantje Werner, Anna Lorscheider, Astrid Oelker, Alexa Vetter und Herbert Maliers (es fehlen Julie Fitschen und Sinjo Neitsch).

„Das kommende Jahrzehnt ist das letzte, in dem die Erderwärmung noch auf 1,5° C begrenzt werden kann. Deutschland muss dafür - den wissenschaftlichen Erkenntnissen folgend - bis zum Jahr 2035 klimaneutral werden. Die Natur verhandelt nicht! Sollte all das scheitern, wird sich unser Klima, unsere Natur und damit auch unser Leben unumkehrbar verändern. Dieses zu verhindern, ist das Versprechen an unsere Kinder, für das auch wir stehen“, so die Gründungsmitglieder von BuchholzZero. Sie wollen ihren Beitrag für das Einhalten des globalen 1,5-Grad-Limits leisten – und das schnell, fair, effektiv und gemeinsam.

BuchholzZero wurde als Teil des deutschlandweiten Netzwerkes GermanZero gegründet und unterstützt das gemeinsame Ziel, Deutschland bis 2035 klimaneutral zu machen. GermanZero setzt dabei u.a. auf die Aktivierung möglichst vieler Kommunen, um „von unten“ den Druck auf die Bundesregierung zu erhöhen. Daher finden derzeit in etlichen Städten sog. Klimaentscheide statt oder werden vorbereitet. Bürger:innen entscheiden dabei über das Erreichen der Klimaneutralität ihrer Stadt und üben so Druck auf die Lokalpolitik aus, entsprechende Klimaaktionspläne zu erstellen und umzusetzen. Klimaentscheide sind Bürgerentscheide, die rechtlich ebenso verbindlich sind wie ein Ratsbeschluss.

In Buchholz ist ein solcher Bürgerentscheid vorerst überflüssig. Der Buchholzer Stadtrat hat in seiner jüngsten Sitzung am 23.03.2021 beschlossen, bis Ende 2021 zwei konkrete Klimaaktionspläne zu erstellen, einen, dessen Umsetzung Buchholz bis zum Jahr 2035 klimaneutral macht, und einen weiteren, in dem dieses Ziel erst im Jahr 2050 erreicht werden soll. Diese Klimaaktionspläne sollen als wichtige Grundlage für alle weiteren Klimaschutzaktivitäten dienen. Die Initiative für diese Beschlussfassung kam aus dem Buchholzer Klimaforum, in dessen Klimateams einige Gründungsmitglieder von BuchholzZero bereits mitarbeiten. Sollte sich Buchholz zum Ziel „Klimaneutralität bis 2035“ bekennen, gehöre man lt. BuchholzZero zu den Vorreitern auf dem Weg zu einer zukunftstauglichen und Gemeinwohl stiftenden Lebens- und Wirtschaftsweise, gemeinsam mit vielen anderen Städten in ganz Deutschland, z.B. Bayreuth, Essen, Frankfurt, Göttingen, Landshut, Lüneburg, Mainz, Münster, Schorndorf oder Würzburg.

Klimaneutralität wird lt. Definition von GermanZero dann erreicht, wenn nur so viele Treibhausgase emittiert werden, wie aktiv wieder gebunden werden können. Um dieses Ziel zu erreichen, komme es letztendlich auf die konsequente Umsetzung des zu erarbeitenden Klimaaktionsplans an. Dieses erfordere im Wesentlichen drei Dinge:

**1. Einen entschiedenen politischen Willen auf Ebene der Stadt Buchholz i.d.N.**

Die Entscheidungsträger der Stadt in Verwaltung und Politik müssen das Ziel der Klimaneutralität bis 2035 (und nicht bis 2050) ernsthaft wollen und verfolgen. Die Kommunalwahlen am 12.09.2021 werden daher zu einer alles entscheidenden Klimawahl. Die Wichtigkeit dieser Kommunalwahl den Buchholzer Bürger:innen zu verdeutlichen und den zur Wahl stehenden Kandidat:innen ein entsprechendes Klimaversprechen abzuverlangen, versteht BuchholzZero als eine wesentliche Aufgabe der kommenden Monate.

**2. Eine bedeutende Unterstützung durch die Bundes- und Landespolitik**

Eine ebenso entscheidende Klimawahl ist die kommende Bundestagswahl am 26.09.2021. Denn Buchholz wird die Klimaneutralität nicht aus eigener Kraft erreichen können. Das wird zweifellos auch der nun für Buchholz zu erstellende Klimaaktionsplan aufzeigen. Hierzu bedarf es der nötigen gesetzlichen und finanziellen Voraussetzungen, die nur auf Bundes- und Landesebene geschaffen werden können. Neben dem kommunalen Druck der GermanZero-Städte arbeitet GermanZero an einem Entwurf für ein Gesetzespaket zur Einhaltung der Pariser Klimaziele, dem 1,5-Grad-Klimaschutzgesetz, das dem neuen Bundestag zeitnah nach seiner Konstituierung zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll. Von den Buchholzer Bundestagskandidat:innen soll ein entsprechendes Klimaversprechen bereits im Wahlkampf durch BuchholzZero eingefordert werden.

**3. Ein verändertes Verhalten im Umgang mit unserer Umwelt**

Letztendlich müssen alle Klimaschutzmaßnahmen in einem veränderten Verhalten aller im Umgang mit unserer Umwelt münden. Das ist sowohl eine Notwendigkeit als vor allem auch eine Chance, unsere Gesellschafts- und Wirtschaftssysteme neu zu ordnen und zukunftsfähig zu machen. So bedeutet Klimaschutz einen Zugewinn an Lebensqualität und menschengerechter Umwelt. Letztendlich profitieren davon insbesondere unsere Kinder und Enkelkinder, deren Existenz und Wohlstand nur so gesichert werden können. Hier sieht sich BuchholzZero in enger Zusammenarbeit mit dem Buchholzer Klimaforum, das mit eigenen Kampagnen und aktiver Mitarbeit in den Klimateams weiterhin unterstützt werden soll.

Alle interessierten Buchholzer:innen sind eingeladen, sich BuchholzZero anzuschließen.

Kontakt:

[info@buchholzzero.de](mailto:info@buchholzzero.de)

Weitere Infos:

[www.buchholzzero.de](http://www.buchholzzero.de)

[www.germanzero.de](http://www.germanzero.de)

